

# Das große Seto Kaiba-Joey Wheeler- Beziehungsinterview

Fragen, Fakten, Fantasien oder "Es gibt deine Wahrheit,  
meine Wahrheit und die Wahrheit"

Von abgemeldet

## Kapitel 2: Das Interview Teil 2

Moderatorin: "Also, Mr. Kaiba. Warum ist dieses, wie sie es nennen, Abkommen mit Joey für sie lediglich eine sexuelle Angelegenheit?"

SK: "Schlicht und ergreifend, weil das die einzige Basis ist, die wir haben.

Moderatorin: "Und Sie, Joey, sehen das anders?"

JW: "Naja, Sex ist schon die Hauptgrundlage, stimmt, aber ist ja nicht so, dass wir es nur treiben würden. Geht ja auch gar nicht. Ich meine, selbst Kaiba hat seine Grenzen, auch wenn er schon über eine erstaunliche Ausdauer verfügt. Duke meinte, er schaffe nicht so..."

SK: "Ich hoffe für dich, dass du dieses Thema nicht mit Devlin erörterst!"

JW: "Ähm...naja, erörtern nicht, wir reden halt mal so von Mann zu Mann."

SK: "Du weißt, dass es dir für gewöhnlich untersagt ist, intime Details unseres Abkommens..."

JW: "... preiszugeben. Ja. Paragraph 4, Absatz 3. Und ja, ich weiß auch das dies nach Paragraph 8, Absatz 3 besonders für den Kindergarten gilt."

SK: "Braves Hündchen."

JW: "Auch wenn ich nicht verstehe, warum du so ein Problem damit hast. Immerhin ist es nichts wofür du dich schämen müsstest, im Gegenteil. Also, genau genommen könntest du damit sogar angeben. Ich an deiner Stelle..."

SK: "Ich sehe keine Notwendigkeit mit meiner sexuellen Ausdauer jemanden zu beeindrucken."

JW überlegt: "Ähm... auch wieder wahr. Du hast mich ja schon."

SK: "Eben. Ich meine, ach, vergiss es, Wheeler."

Moderatorin: "Wenn ich die Lage richtig einschätze, dann tun sie beide sich nach wie vor schwer darin, sich ihre Gefühle einzugestehen oder die Dinge beim Namen zu nennen. Ich würde hierzu gerne unseren psychologischen Experten, Prof. Dr. Dr. Dr. Fersenfuß befragen."

SK: "Ich warne sie, ein falsches Wort und sie werden von meinen Anwälten hören!"

Moderatorin: "Prof. Dr. Dr. Dr. Fersenfuß, sie hatten bislang die Gelegenheit, das Verhalten der beiden Herren zu beobachten, würden sie als Experte, das Verhältnis der Beiden bezeichnen?"

Fersenfuß: "Nun, zum einen möchte ich anmerken, dass es mehr als amüsan ist, einer Unterhaltung dieser beiden Protagonisten zu folgen. Mr. Kaiba bleibt hierbei, wie auch in der gesamten Serie, seiner Rolle als Antagonist treu. Er ist ein Mensch, der es gewohnt ist, seine Emotionen zu verbergen und je größer seine Emotionen sind, desto mehr trachtet er danach sie zurückzuhalten oder gar sie ins Gegenteil zu verkehren. Man könnte sagen, er handelt widersprüchlich, damit man seine eigentlichen Absichten nicht abzusehen vermag."

Moderatorin: "Verstehe ich sie richtig, je deutlicher Mr. Kaiba seine Abneigung zeigt, umso größer sind eigentlich seine Gefühle für Joey?"

SK: "Lächerlich. Ich verbitte mir diese laienhafte..."

Fersenfuß unterbricht: "Man könnte es so ausdrücken, auch wenn es ein stark vereinfachter Nenner ist, auf den sie meine Analyse bringen. Mr. Kaiba ist eine hochgradig komplexe Persönlichkeit, doch dies trifft ebenso auf Mr. Wheeler zu. Auf den ersten Blick mag er als aufbrausender, etwas naiver, junger Mann erscheinen, aber ich bin der Ansicht, dass seine aufgesetzte Fröhlichkeit nichts weiter als ein Schutzmechanismus ist, welchen er benutzt, um über seine eigentlichen tiefergehenden Gefühle hinwegzutäuschen, auf diesem Wege kompensiert er seine Unsicherheit, welche..."

JW: "Stopp mal, langsam. Ich bin nicht unsicher und ich hab auch keinen Komplex oder so."

SK: "Nein, du hast nur ein sehr, sehr einfach strukturiertes Gehirn."

JW: "Leck mich, du Penner."

SK grinst.

Fersenfuß: "Sehen sie, das ist genau was ich meine. Mr. Wheeler agiert unsicher, vor allem wenn er mit Dingen konfrontiert wird, die er nicht versteht. Ich bin sicher, dass

er in ähnlichen Situationen auch zu Aggressionen neigt. Und die Äußerung von Mr. Kaiba gerade, macht deutlich, dass eigentlich genau das Gegenteil meint. Es ist sein Versuch gewesen, Mr. Wheeler zu beruhigen. Das mag paradox erscheinen für jeden Außenstehenden, aber für die Beiden ist es vertrautes Gelände."

Moderatorin: "Und wie erklären sie sich dann, dass die Beiden, sich lange Zeit nur als Feinde betrachtet haben?"

Fersenfuß: "Ganz einfach, sie redeten aneinander vorbei. Der eine war nicht in der Lage die Sprache des anderen zu sprechen, aber das scheint sich inzwischen geändert zu haben. Man könnte es beschreiben: Im Vorfeld redeten sie an einander vorbei, was unweigerlich zu Streit führte, weil keiner die wahren Beweggründe des anderen verstand. Nachdem die eigentliche Motivation jedoch zu Tage getreten ist, herrscht so etwas wie Einklang."

Moderatorin: "Aber warum führen sie diese Streitereien noch weiter?"

Fersenfuß: "Zum einen ist es inzwischen zur Gewohnheit geworden, sozusagen in Fleisch und Blut übergegangen und zum anderen gehört das zu ihrem Spiel, wenn man so will. Man könnte sagen, dass die Beiden sich in einem ständigen Rollenspiel befinden, bei dem Mr. Kaiba den dominanten Part inne hat und Mr. Wheeler..."

SK: "Und so etwas nennt sich Prof. Dr. Dr. Dr. Wo haben sie ihre Titel her? Vom letzten Jahrmarkt?"

JW lacht: "Mann, Mann, hätt nicht gedacht, dass sich mal jemand so viele Gedanken über uns macht. Ganz schön krass, muss ich sagen."

Moderatorin: "Dann haben sie sich nie so viele Gedanken darüber gemacht, Joey?"

JW zuckt mit den Schultern: "Nope. Ich hab echt wichtigeres zu tun."

SK gehässig: "Ach und das wäre?"

JW: "Na, ich hab Freunde, im Gegensatz zu dir, Blödi."

SK: "Deine Beleidigungen waren auch schon kreativer, Wheeler."

JW: "Ich halt mich nur zurück, weil wir im Fernsehen sind."

SK: "Als hättest du einen Ruf zu verlieren."

JW: "Hab ich auch. Ich bin immerhin..."

SK: "Oh bitte, erspar mir die Geschichte aus dem Königreich der Duellanten."

JW: "Ich bin Zweiter geworden. Basta."

Moderatorin: "Aber war es nicht ein verstörender Moment als sie beide, nun ja..."

JW: "Verstörend war da nix. Also nicht in dem Moment. Hinterher ok, das war schon krass. Ich meine, als ich realisiert habe, dass der Penner mich... Ähm, ich weiß nicht ob man dieses Wort im Fernsehen sagen darf?"

SK rollt mit den Augen.

Moderatorin lacht: "Keine Sorge, Joey, im Notfall werden die Worte mit einem Piep überspielt. Sprechen sie ruhig frei heraus."

SK: "Das hätten sie nicht sagen dürfen."

JW: "Ach ja, das mit dem Piep. Klar! Na, dann ist ja gut... also, wo war ich?"

SK: "Erspar uns und vor allem mir die Details."

JW: "Du kennst sie doch eh schon."

Moderatorin: "Ich muss zugeben, auch mich interessiert es sehr, wer von ihnen nun welche Position in ihrer Beziehung begleitet."

SK zieht eine Braue hoch: "Erstens geht sie das nichts an und zweitens ist das offensichtlich."

JW: "Was soll denn das heißen?"

SK: "Nichts."

JW: "Doch, das heißt was. Ich seh´s dir an. Meinst du damit, dass jedem klar ist, dass ich meinen Arsch hinhalten muss?"

SK: "Wheeler, du bist ein Idiot!"

*to be continued*